

Wintersemester 2020 : 15231 - Sozialpolitik in Deutschland

Dienstag, 10-12 Uhr

Zusammenfassung

Das deutsche soziale System wurde lange als Archetyp des konservativen Wohlfahrtsstaates betrachtet. Deutschland hat bereits in den 1880er Jahren ein weitreichendes Sozialversicherungssystem eingeführt, welches trotz Kriegen und über Regierungsformen hinweg eine erstaunliche Beständigkeit gezeigt hat. Doch ist das soziale Sicherungssystem seinem konservativen Ruf treu geblieben oder hat es sich in den letzten Jahrzehnten von diesem Idealtyp wegbewegt? Und welche Effekte haben diese Veränderungen auf die gesellschaftlichen Auswirkungen der Sozialpolitik? Dieses Seminar betrachtet diese Fragen in vier Teilen.

Teil 1 gibt eine kurze Einführung in die Begrifflichkeiten der Sozialpolitik. **Teil 2** bespricht die Entwicklung des deutschen Sozialstaats seit der Reichsgründung 1871 und vergleicht diese Entwicklung mit Theorien der Sozialstaatsentwicklung im Vergleich zu anderen OECD-Staaten. In **Teil 3** befasst sich mit den Auswirkungen der Sozialpolitik: Nach welchen Indikatoren sollen sozialpolitische Maßnahmen bewertet werden, und wie lassen sich die Veränderungen in Deutschland im internationalen Vergleich verstehen? Zum Abschluss analysieren wir in **Teil 4** aktuelle Trends und die wichtigsten Reformen der letzten Jahrzehnte, insbesondere beschäftigt uns hier die Frage: welche Entwicklungen deuten auf eine Weiterführung, welche auf eine Abkehr vom eingeschlagenen Weg hin?

Die Kursliteratur setzt sich aus deutsch- und englischsprachigen Publikationen zusammen.

Organisatorische Hinweise:

Die Pflichtlektüre und weitere Informationen werden auf Blackboard bereitgestellt.

Sprechstunden: Dienstag und donnerstags 13:00-14:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter ____

Leider können in diesem Semester Sprechstunden nur digital angeboten werden. Sie können direkt über ____ der Sprechstunde beitreten.

Emails: Ich versuche, Emails innerhalb von 72 Stunden zu beantworten. Inhaltliche Fragen sollten in den Sprechstunden besprochen werden.

Leistungsanforderungen im Seminar:

Teilnahmeschein:

Aktive Teilnahme, wöchentliche Einreichung von Diskussionsfragen sowie die Übernahme der Diskussionsleitung für ein Seminar

Diskussionsfragen

Aktive Teilnahme am Seminar wird erwartet. Da das Seminar auf Gruppendiskussionen beruht, wird von allen Studierenden erwartet, dass die Pflichtlektüre vor der jeweiligen Sitzung gelesen wurde. Zur Vorbereitung der Seminarsitzungen reichen Sie bitte die Diskussionsfragen auf Blackboard bis spätestens 24 Stunden vor Seminarbeginn ein.

Diese Fragen werden dann von Diskussionsleitern aufgearbeitet und in das Seminar eingebracht. Als Diskussionsfragen geeignet sind z.B. Verständnisfragen, Fragen zum Verhältnis verschiedener Texte/Theorien/Ergebnisse, weiterführende Fragen und Bezüge zum aktuellen Tagesgeschehen.

Die Anforderungen für den Teilnahmeschein wird erfüllt, wenn mindestens 7 Diskussionsfragen im Laufe des Semesters eingereicht wurden.

Beteiligung und Diskussion

Das Seminar teilt sich in zwei gleichwertige Teile. In der ersten Hälfte führe ich Sie durch eine Kurzvorlesung (ca. 45-60 Minuten) in das Sitzungsthema ein. In der zweiten Hälfte diskutieren wir gemeinsam die ausgewählten Texte. Für diese Diskussion sind die eingereichten Diskussionsfragen richtungsweisend. Die Diskussionsleitung liegt bei zwei bis drei Studierenden.

Diskussionsleitung und Seminarprotokolle.

In der zweiten Hälfte des Seminars wird die Diskussionsleitung durch zwei Studierende übernommen. Sie haben hier die Möglichkeit unter den eingereichten Fragen auszuwählen, können aber auch eigene Anstöße einbringen. Das übergreifende Ziel der Diskussion ist nicht nur die Vertiefung des Seminarthemas, sondern auch die Einbettung in das Seminar im Allgemeinen. **Bitte tragen Sie sich schnellstmöglich auf Blackboard für eine Seminarwoche ein.**

Leistungsschein:

Leistungen für den Teilnahmeschein + Hausarbeit (4500 Worte, exkl. Bibliographie).

Hausarbeiten

Studierende entwickeln ihre Hausarbeitsthemen anhand der im Seminar bearbeiteten Inhalte selbst. Falls Sie Interesse daran haben, eine Hausarbeit zu schreiben, registrieren Sie sich **bis zum Ende der Vorlesungszeit** in der Blackboard-Gruppe „Hausarbeit“. Weiterhin sollten Sie die Themen der Hausarbeit mindestens einmal mit mir in der Sprechstunde besprochen werden. Neben meiner regulären Sprechstunde biete ich am 15.12.2020 dafür gesonderte Sprechstunden während der regulären Seminarzeit an.

Bitte reichen Sie Ihre Hausarbeiten spätestens bis zum **31.3.2020** in elektronischer Form ein.

Best Practice - Videoseminare

Die Online-Seminare finden in WebEx statt. Bitte Installieren Sie die Software auf Ihrem PC oder Mac. Nähere Informationen zur Installation und Anwendung finden sie [hier](#).

Grundsätzlich gelten im Internet die gleichen Regeln wie im normalen Raum: Rücksicht und Respekt helfen, den Austausch produktiv zu gestalten. Trotzdem gibt es einige Dinge, die in Telekonferenzen besonders wichtig sind.

- a. Stellen Sie ihr eigenes Mikrofon stumm, wenn Sie nicht sprechen. Auch wenn moderne Mikrophone sehr gut darin sind, die Hintergrundgeräusche zu filtern, können besonders in großen Veranstaltungen schnell störende Geräusche entstehen.
- b. Nehmen Sie Rücksicht auf die Sprecherin oder den Sprecher und unterbrechen Sie nur im Notfall. Selbst bei relativ schnellen Verbindungen gibt es oft Verzögerungen und Probleme, wenn mehr als eine Person spricht. Es wird empfohlen, die „Handheben“ – Funktion in Webex zu nutzen.
- c. Wenn die Bandbreite für eine stabile Verbindung nicht ausreicht, versuchen Sie zuerst Ihre Videokamera auszuschalten.
- d. Wählen Sie sich 5 bis 10 Minuten vor Beginn des Seminars in den virtuellen Seminarraum ein. Den Link für den virtuellen Seminarraum finden Sie auf Blackboard
- e. Soweit möglich, versuchen Sie einem ruhigen Ort ohne viele Hintergrundgeräusche und mit stabiler Internetverbindung zu finden.
- f. Für die non-verbale Kommunikation ist es sehr hilfreich, sich gegenseitig sehen zu können. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn Sie Ihre Kamera angeschaltet lassen können. Allerdings ist mir auch bewusst, dass dies nicht für alle Menschen gleichermaßen umsetzbar ist, und ich habe Verständnis dafür, dass Sie aus persönlichen oder technischen Gründen die Kamerafunktion deaktivieren müssen. Falls Sie Ihre Privatsphäre schützen wollen, bietet Webex auch die Möglichkeit, den Hintergrund auszublenden oder nur verschwommen darzustellen.
- g. Leben und Lehre in der Pandemie I: Die besondere Pandemiesituation ist für uns alle eine Herausforderung. Ich werde versuchen den „normalen“ Seminarzustand so weit wie möglich aufrechtzuerhalten. Ich habe aber auch Verständnis, dass Studierende persönliche oder familiäre Verpflichtungen haben. Falls Sie Probleme haben, sagen Sie mir bitte Bescheid, so dass ich versuchen kann, eine gemeinsame Lösung mit Ihnen auszuarbeiten.

Seminarplan

Teil 1: Einführung

Sitzung 1: Vorstellung und Grundbegriffe und Konzepte der Sozialpolitik

3.11.2020

Boeckh, J., Huster, E.-U., & Benz, B. (2011). Sozialpolitik in Deutschland: Prinzipien, Rahmenbedingungen, Wirkungen und Trends Sektion 3.1/ 3.2 In Sozialpolitik in Deutschland (3rd Edition, pp. 135–167). Wiesbaden: Vs Verlag.

Sitzung 2: Der Deutsche Sozialstaat im International Vergleich

10.11.2020

Esping-Andersen, G. (1990). The Three Political Economies of the Welfare State. In *The three Worlds of Welfare Capitalism* (pp. 1–34). Princeton University Press.

Teil 2: Historischen Entwicklung und Typologie des Sozialstaats

Sitzung 3: Entstehung der Sozialversicherung bis Ende des ersten Weltkriegs

17.11.2020

Schmidt, M. G. (2005). Von der Sozialpolitik für Wenige zur sozialen Sicherung der Vielen: Die Sozialgesetzgebung im Deutschen Reich von 1881 bis 1918. In *Sozialpolitik in Deutschland: Historische Entwicklung und internationaler Vergleich* (pp. 21–44). Wiesbaden: Vs Verlag.

Sitzung 4: Weimarer Republik

24.11.2020

Schmidt, M. G. (2005). Sozialpolitik in der Weimarer Republik: Auf-, Aus- und Rückbau. In *Sozialpolitik in Deutschland: Historische Entwicklung und internationaler Vergleich* (pp. 45–58). Wiesbaden: Vs Verlag.

Sitzung 5: Nationalsozialismus

1.12.2020

Schmidt, M. G. (2005). Sozialpolitik im nationalsozialistischen Deutschland. In *Sozialpolitik in Deutschland: Historische Entwicklung und internationaler Vergleich* (pp. 59–71).

Sitzung 6: Erklärungsansätze für die Sozialstaatsentwicklung

8.12.2020

Kuhnle, S., & Sander, A. (2010). The Emergence of the Western Welfare State. In *The Oxford Handbook of the Welfare State* (pp. 61–80).

Sitzung 7: Sprechstunden für Hausarbeiten

15.12.2020

Anmeldung für die Besprechung der Hausarbeit unter: ____

Winterpause

Teil 3: Effekte und Auswirkungen der Sozialpolitik

Sitzung 8: Gleichheit/Gerechtigkeit

5.1.2021

Merkel, W. (2001). Soziale Gerechtigkeit und die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus. *Berliner Journal Für Soziologie*, 11(2), 135–157.

Sitzung 9: Makroökonomische Effekte der Sozialpolitik

12.1.2021

Boeckh, J., Huster, E.-U., & Benz, B. (2006). 3.4 Wirkungen der Sozialpolitik. In *Sozialpolitik in Deutschland: eine systematische Einführung* (pp. 378–399).

Mares, I. (2010). Macroeconomic Outcomes. In *The Oxford Handbook of the Welfare State* (pp. 1–16).

Sitzung 10: Subjektive Indikatoren – Lebenszufriedenheit

19.1.2021

Taylor, D. (2011). Wellbeing and welfare : A psychosocial analysis of being well and doing well enough. *Journal of Social Policy*, 40(4), 777–794.

Sitzung 11: Politische Einstellungen

26.1.2021

Lipsmeyer, C. S., & Nordstrom, T. (2003). East versus West: Comparing political attitudes and welfare preferences across European societies. *Journal of European Public Policy*, 10(3).

Toikko, T., & Rantanen, T. (2017). How does the welfare state model influence social political attitudes? An analysis of citizens' concrete and abstract attitudes toward poverty. *Journal of International and Comparative Social Policy*, 33(3), 201–224.

Sitzung 12: Geschlechtergerechtigkeit

2.2.2021

Banducci, S., Elder, L., Greene, S., & Stevens, D. (2016). Parenthood and the polarisation of political attitudes in Europe. *European Journal of Political Research*, 55(4), 745–766.

Mandel, H. (2012). Winners and losers: The consequences of welfare state policies for gender wage inequality. *European Sociological Review*, 28(2), 241–262.

Teil 4: Aktuelle Trends

Sitzung 13: Social Investment und Aktivierung

9.2.2021

Kenworthy, L. (2010). Labour Market Activation. In *The Oxford Handbook of the Welfare State* (pp. 435–448).

Pierson, P. (1996). The New Politics of the Welfare State. *World Politics*, 48(2), 143–179.

Sitzung 14: Der Wohlfahrtstaat und permanenter Sparpolitik + Agenda 2010

16.2.2021

Meyer, T. (2004). *Die Agenda 2010 und die soziale Gerechtigkeit. Politische Vierteljahresschrift*, 45(2), 181–190.

Clasen, J., & Clegg, D. (2014). Soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit – auf dem Weg in den Dualismus? Die Hartz-Reformen in historisch-komparativer Perspektive. *WSI-Mitteilungen*, 67(3), 192–198.

Klinger, S., Rothe, T., & Weber, E. (2013). Makroökonomische Perspektive auf die Hartz-Reformen: Die Vorteile überwiegen. *IAB Kurzbericht*, 11/2013.

Sitzung 15: Das Bedingungslose Grundeinkommen

23.2.2021

Parijs, P. Van. (2004). Basic Income : A Simple and Powerful Idea for the Twenty-first Century. *Politics & Society*, 32(1), 7–39.

Calnitsky, D., & Latner, J. P. (2017). Basic Income in a Small Town: Understanding the Elusive Effects on Work. *Social Problems*, 64(3), 373–397.
<https://doi.org/10.1093/socpro/spw040>

Bastagli, F. (2019). Universal Basic Income and Work. In *Exploring Universal Basic Income: A Guide to Navigating Concepts, Evidence, and Practices* (pp. 99–121).
https://doi.org/10.1596/978-1-4648-1458-7_ch3